



Die Sopranistin Sarah Zhai-Strauss und ihr Begleiter Roman Kühn.

Foto: Peter Stöhr

## Klangvolle Stimme zum Saisonauftakt

*Sopranistin Sarah Zhai begeistert in der Klosterkirche*

0  
1  
26  
5  
15

Haslach (pes). Eine fulminante Premiere erlebten am Pfingstsonntag die Besucher des ersten Konzerts der neuen Saison der Haslacher Klosterkonzerte, das mit stehenden Ovationen für die Künstler endete. Das Programm, das sich auf den ersten Eindruck als bunte Hintereinander-Reihung von klassischen Hits las und sehr bunt wirkte, erwies sich am Ende als kluge Zusammenstellung. Die junge chinesische Sopranistin Sarah Zhai-Strauss gab eine eindrucksvolle Visitenkarte ihre Sangeskunst ab.

Von Händel über Mozart, Schumann, Dvorak, Puccini, Verdi, Debussy, Wolf bis hin zu chinesischen Volksliedern spannte sie einen großen musikalischen Bogen. Intime Lieder wie Schumanns »Widmung« oder Richard Strauss' »Zueignung« wusste sie ebenso vorzutragen wie große Opernarien wie Puccinis »O mio babbino caro« etwa oder »Das Lied an den Mond« aus Dvoraks Russalka.

Sarah Zhai-Strauss verfügt über einen wandlungsfähigen Sopran, begeistert mit schillernden Valeurs, erreicht mühelos und sauber höchste Höhen. Von Anfang an nahm sie die Zuhörer mit ihrem angenehmen Timbre mit auf eine Reise durch die

Welt. Sie sang in sieben Sprachen: deutsch, italienisch, französisch, spanisch, russisch, tschechisch und chinesisch. Eine herausragende Leistung.

Sie wurde am Flügel von Roman Kühn nicht nur begleitet, sondern auch auf Händen getragen. Kühn, der auch schon als Solist bei Haslacher Klosterkonzerten zu hören war, entpuppte sich als kongenialer Begleiter. Er konnte sich bei den intimen Liedern sehr zurücknehmen, aber, wenn es sein musste, auch ordentlich zupacken, Sarah Zhai-Strauss musikalisch unterstützen und ihr die Bälle zuspielen.

Faszinierend war sein Klavierspiel besonders in den virtuosen Stücken von Mendelssohn (Anderes Maienlied) oder Hugo Wolfs »Er ist's«. Dazu glänzte er solistisch mit zwei Stücken von Robert Schumann, dem »Aufschwung« aus den Fantasie-stücken op. 12 und dem Blumenstück op. 19.

Ein restlos begeistertes Publikum gab am Ende stehende Ovationen und ließ die beiden Künstler nicht ohne Zugaben ziehen. »Schön, dass so hochkarätige Künstler in Haslach zu erleben sind«, hörte man von zahlreichen Gästen schon in der Pause.

**Redaktion Haslach**

Maria Benz (mb)

Manfred Pagel (pag)

Fax 07832/97609961

• Telefon 07832/97609962

• Telefon 07832/97609961

